

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 1 Stadtentwicklung, Bauen und Mobilität
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Norina Peinelt
	Telefon (0202)	563 6602
	Fax (0202)	563 8036
	E-Mail	Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.12.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/1515/24 öffentlich
Sitzung am Gremium		
04.02.2025 Ausschuss für Verkehr		Beschlussqualität
		Entscheidung
Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW - Berücksichtigung einer bahnrassennahen Radschnellroute zwischen Vohwinkel und Düsseldorf		

Grund der Vorlage

Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW (siehe Anlage 01)

Beschlussvorschlag

Der Bürgerantrag wird abgelehnt.

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

Auszug aus dem Bürgerantrag:

„Alternativ zu der in VO/1342/23 vorgestellten Veloroute wird eine kreuzungsfreie und steigungsarme Route entlang der Bahnstrecke Düsseldorf–Elberfeld untersucht.“

Im Februar 2021 wurde die Beauftragung der Machbarkeitsstudie durch den Ausschuss für Verkehr beschlossen (VO/1039/20).

In der Drucksache VO/1039/20 wurde bereits die vom ADFC ausgewiesene ‚Expressroute‘ behandelt (beginnend in Wuppertal-Vohwinkel an der Nordbahntrasse; weitgehend paralleler Verlauf zur A 46, die mehrfach gequert wird, durch Haan, Erkrath und Hilden; Anschluss an das Düsseldorfer Hauptwegenetz in Düsseldorf Werstener Straße). Die ca. 30 km lange Strecke verfügt über ein moderates Gefälle bzw. eine moderate Steigung von 2 % - 5 %, auf

kurzen Teilstrecken auch bis zu 9 %. Auf ca. 70 % ist die Strecke asphaltiert. Sie wird bereits jetzt im Ganzen bzw. auf Teilstücken von Pendler:innen genutzt.

Ziel der Machbarkeitsstudie war es, eine verlässliche Aussage zu erhalten, ob und in welchem Umfang diese Wegestrecke, ggf. mit erforderlichen Optimierungen, in einem Korridor von ca. 5 km entlang der A 46 zu einer schnellen Radwegeverbindung ausgebaut werden kann, um das Hauptradwegenetz in der Region sinnvoll zu ergänzen.

Mittels der Drucksache VO/0982/22 wurde der Endbericht der Machbarkeitsstudie den zuständigen politischen Gremien zur Kenntnis gegeben. Die in der Machbarkeitsstudie festgelegte Routenführung erfolgte u. a. auch unter Einbeziehung des Runden Tisches Radverkehr Wuppertal. Detaillierte Informationen zur Routenfestlegung können der Anlage zu der Drucksache VO/0982/22 entnommen werden.

Der Ausschuss für Verkehr hat mit Beschluss der Drucksache zudem die Verwaltung beauftragt, sich zusammen mit den projektbeteiligten Kommunen im Hinblick eines Folge-Kooperationsvertrages abzustimmen. Es sollte außerdem Kontakt zum Landesbetrieb Straßen NRW aufgenommen werden, um das weitere Vorgehen in Bezug auf Optimierungsmaßnahmen für den Radverkehr im Bereich der Vohwinkler Straße abzustimmen.

Im Juni 2024 wurden mittels der Drucksache VO/1342/23 die Einleitung der konkreten Planungsschritte beschlossen. Die Beauftragung eines Büros mit der Planung der Veloroute auf Wuppertaler Stadtgebiet in Höhe von 30.000 € und die Umsetzung der Veloroute auf Wuppertaler Stadtgebiet auf Basis der erarbeiteten Planungsgrundlage in Höhe von 90.000 € wird somit angestrebt.

Die Zusammenfassung verdeutlicht den Projektstand sowie die erfolgten Informationen im Verlauf des gesamten Prozesses der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie. Somit sind Änderungen der Routenführung zum jetzigen Planungsstand nicht mehr vorgesehen. Die Verwaltung empfiehlt die Ablehnung des Antrages.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: keine Änderungen

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan

entfällt

Anlagen

Anlage 01 – Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW

